

Nr. **XIX. GP-NR**
1995 -11- 17 ²¹³⁶ /J

Anfrage

der Abgeordneten Kiss
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Frühpensionierung eines FP-Kriminalbeamten

Die Abgeordneten Dr. Schwimmer und Dr. Pirker haben am 24. September 1993 an den Bundesminister für Inneres eine Anfrage betreffend aufklärungsbedürftiges Verhalten des FP-Bezirksvorsteher-Stellvertreters gerichtet. Dieser war beruflich als Kriminalbeamter am Bezirkspolizeikommissariat Margareten tätig.

In dieser Anfrage ging es darum, daß der Genannte, Johann Dietmar B., während seines Krankenstandes vom 6.1. bis 30.3.1993 am Volksbegehren „Österreich zuerst“ mitgewirkt hatte. In diesem Krankenstand war er jedenfalls auch als Leibwächter für Dr. Haider tätig.

Dem Vernehmen nach soll Johann Dietmar B., nunmehr 42-jährig, krankheitshalber pensioniert worden sein. Dem Erstunterzeichner sind allerdings Mitteilungen zugekommen, die Zweifel an der Krankheit aufkommen lassen: Johann Dietmar B. soll als Vertreter tätig sein und wurde angeblich am Donaukanal „skating“ gesehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

- 1) Ist es richtig, daß Johann Dietmar B. im Alter von 42 Jahren krankheitshalber pensioniert wurde?
- 2) Welche Gründe hierfür gibt es?
- 3) Werden Sie mit den zuständigen Stellen Kontakte aufnehmen, um im Hinblick auf die Tätigkeiten des Genannten eine Untersuchung zum Zweck einer allfälligen neuerlichen Indienststellung zu veranlassen?
- 4) Steht die Pensionierung des Genannten mit seiner ehemaligen politischen Funktion im Zusammenhang?

- 5) Wurde in dieser Sache bei Ihnen interveniert?
Wenn ja, von wem?